

Nachhaltigkeit lernen: die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014)

Das Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, kurz BNE, vermittelt Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Denn wir alle müssen lernen, dass unser Handeln hier und heute Einfluss auf das Leben der Kinder- und Enkelgenerationen hat - nicht nur vor Ort, sondern auch in anderen Weltregionen. Bildung für nachhaltige Entwicklung schärft das Bewusstsein dafür und gibt uns Handlungsmodelle mit auf den Weg, damit wir sinnvolle Entscheidungen für die Zukunft treffen und drängende Probleme wie etwa den Klimawandel gemeinsam lösen und unser Konsumverhalten im Sinne einer sozialen Verträglichkeit anpassen können. Wo kaufe ich Kleidung, ohne die Ausbeutung in Asien oder Afrika zu unterstützen? Wie fördern wir wirtschaftlichen Fortschritt, ohne die Umwelt zu zerstören? Das sind nur zwei der vielen Fragen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beantworten versucht.

„Nachhaltigkeit lernen muss in Schule, Ausbildung und Studium selbstverständlich werden. Nur so können künftige Generationen globale Probleme wie den Klimawandel oder ungerechte Verteilung von Ressourcen bewältigen“, so Prof. Gerhard de Haan, Erziehungswissenschaftler und Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Über 1.500 beispielhafte Projekte und Kommunen

Die Deutsche UNESCO-Kommission zeichnet Projekte und Kommunen für herausragendes Engagement im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Mehr als 1.500 solcher Dekade-Projekte und 14 Kommunen in ganz Deutschland zeigen, wie die Idee „Nachhaltigkeit lernen“ in der Praxis funktioniert, und tragen sie in Regionen, Städte und Dörfer. Bisher wurden Aalen, Alheim, Bad Honnef, Bonn, Erfurt, Frankfurt a.M., Freiburg, Gelsenkirchen, Hamburg, Hellenthal, Heidelberg, Minden, München und Neumarkt i. d. Oberpfalz ausgezeichnet.

Die UN-Dekade in Deutschland

Mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) haben sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet, das entsprechende Bildungskonzept zu stärken. Und zwar vom Kindergarten bis zur



Arbeitsstelle UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Projektmanagement:
Heidi Consentius
Bettina Klaczinski

Tel.: +49-(0)30-83855890
E-Mail:
arbeitsstelle@esd.unesco.de

Arnimallee 9
14195 Berlin

Pressekontakt:
Saskia Eversloh

Tel.: +49-(0)228-68844420
E-Mail:
eversloh@esd.unesco.de

Hochschule ebenso wie im außerschulischen Bereich und beim informellen Lernen. Auf Grundlage eines einstimmigen Bundestagsbeschlusses koordiniert die Deutsche UNESCO- Kommission die deutschen Aktivitäten zur UN-Dekade. Sie hat ein Nationalkomitee berufen und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Regierungen, Bildungseinrichtungen, Nicht-Regierungsorganisationen, Unternehmen, Stiftungen und Einzelpersonen engagieren sich bei der Umsetzung der Dekade und machen Menschen fit für die Zukunft.



Arbeitsstelle UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Projektmanagement:
Heidi Consentius
Bettina Klaczinski

Tel.: +49-(0)30-83855890
E-Mail:
arbeitsstelle@esd.unesco.de

Arnimallee 9
14195 Berlin

Pressekontakt:
Saskia Eversloh

Tel.: +49-(0)228-68844420
E-Mail:
eversloh@esd.unesco.de